



GD Bildung und Kultur

Programm

„Europa für Bürgerinnen und Bürger“

EU-Förderungen für Städtepartnerschaften und BürgerInnenbegegnungen

Informationsveranstaltung zur Beantragung von
Fördermittel unter dem Programm „Europa für
Bürgerinnen und Bürger“

Dr. Michael Schwaiger,
Schwerin, 22.03.2011



STAMP TO EUROPE - STyrian And Mecklenburg-Pommeranian Training Programme for TOWN-Twinning in EUROPE

Laufzeit: 01.01.2011 - 31.12.2011

Partner: Steiermärkischer Gemeindebund (AT)
Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern (DE)
Steiermärkische Landesregierung (AT)

Kosten: EUR 122.885

Förderung: EUR 98.308 (= 80%)

Eigenmittel: EUR 24.557 (= 20%)



Projekthalte:

- ➔ Verbreitung des Programmes „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ in MV und der Steiermark
- ➔ Erhöhung von Projektanträgen und Verbesserung deren Qualität durch kostenlose Informationsveranstaltungen und Beratungsleistungen
- ➔ Bessere internationale Vernetzung von MV und der Steiermark auf kommunaler Ebene
- ➔ Intensivierung der Beziehungen zwischen MV und der Steiermark



Veranstaltungen in MV:

- ➔ 22.03.2011: EU-Förderungen für Städtepartnerschaften und BürgerInnenbegegnungen (Schwerin)
- ➔ 24.03.2011: EU-Förderungen für Städtepartnerschaften und BürgerInnenbegegnungen (Greifswald)
- ➔ 18.05.2011: Praxisbeispiele von erfolgreichen Städtepartnerschaften
- ➔ 01.06.2011: Gründung von Vereinen für Städtepartnerschaften
- ➔ 05.10.2011: Spezialseminar für MultiplikatorInnen und Stakeholder
- ➔ 30.11.2011: Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit bei Städtepartnerschaftsprojekten



Veranstaltungen in M-V:

- ➔ von April-Dez- 2011: „Flying Project Office“
(mobiles Beratungsbüro für die Antragsstellung)

Weitere Projektergebnisse:

- ➔ Projektflyer
- ➔ Projektwebsite: www.gemeindeparterschaften.steiermark.eu
- ➔ Preis für „EU-freundlichste Gemeinde“
- ➔ Schlusskonferenz in Graz (AT)

Expertise – Michael Schwaiger

seit 2004:



www.auxilium.co.at

seit 2005:



www.enter-network.eu

seit 2006:



www.init-developments.eu



GD Bildung und Kultur

Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“



Citizenship

Allgemeine Programmziele:



- Interaktion in und Partizipation an einem zusammenwachsenden Europa
- Entwicklung von Verständnis für eine Europäische Identität
- Förderung von Verständnis für die gemeinsame Verantwortung für die Europäische Union
- Toleranz und Verständnis der Europäischen BürgerInnen füreinander
- Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt sowie des interkulturellen Dialogs

Spezifische Ziele:



- Austausch zwischen Menschen aus lokalen Gemeinschaften aus Europa
- Aktionen, Diskussion und Überlegungen zur europäischen Bürgerschaft und Demokratie
- Europa den BürgerInnen näher bringen
- Interaktionen zwischen den BürgerInnen sowie Organisationen der Zivilgesellschaft

Hauptthemen:

- Zukunft der Europäischen Union und ihre Grundwerte (z.B. Aktivitäten zum Europatag)
- Aktive Europäische Bürgerschaft: Beteiligung und Demokratie in Europa
- Interkultureller Dialog
- Wohlbefinden der Menschen in Europa: Beschäftigung, sozialer Zusammenhalt, nachhaltige Entwicklung (z.B. auch Sportaktivitäten)
- Auswirkungen von EU-Politiken auf die Gesellschaften



Aufbau des Programms:



Aktion 1: Aktive BürgerInnen für Europa

Aktion 2: Aktive Zivilgesellschaft in Europa

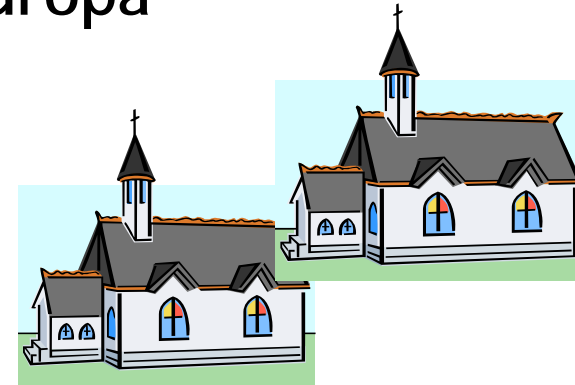
Aktion 3: Gemeinsam für Europa

Aktion 4: Aktive Europäische Erinnerung

Finanzmittel 215 Mio. Euro von 2007-2013



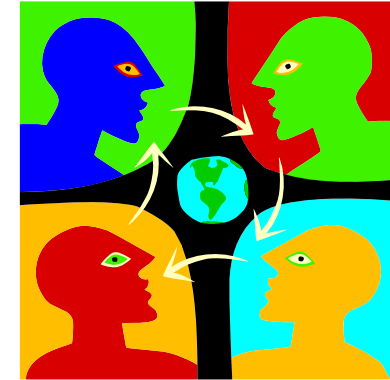
Aktion 1: Aktive BürgerInnen für Europa



1.1 Städtepartnerschaften

1.2 BürgerInnenprojekte und flankierende Maßnahmen

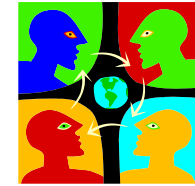
1.1 Städtepartnerschaften:



1.1.1 BürgerInnenbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften

1.1.2 Netzwerke zwischen Partnerstädten

1.1.1 BürgerInnenbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften

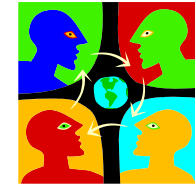


Hauptmerkmale: Die BürgerInnenbegegnungen ...

- dienen als Erfahrung für die aktive BürgerInnenbeteiligung auf lokaler Ebene
- ermutigen, sich für Europa zu engagieren und und zu einer aktiven Bürgerschaft teilzunehmen
- stärken das Engagement der TeilnehmerInnen für die Europäische Integration

Förderfähige Antragsteller:

- Städte/Gemeinden
- Partnerschaftsausschüsse
- Gemeinnützige Einrichtungen, die eine lokale Behörde vertreten



Förderfähige Länder:

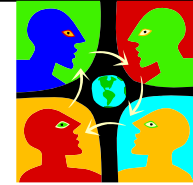
- alle 27 EU-Staaten
- Albanien, E.J.R. Mazedonien, Kroatien



Unter bestimmten Vorbedingungen auch:

- EFTA-EWR Staaten: Liechtenstein, Island, Norwegen (aber nicht CH)
- Beitrittskandidat Türkei
- Westbalkan-Staaten: Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien (inkl. Kosovo)

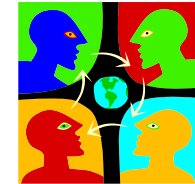
Voraussetzung für Förderfähigkeit



- Gemeinden, die bereits eine Partnerschaftvereinbarung getroffen haben oder beabsichtigen (offizielle Absichtserklärung bei Antragstellung)
- Antragssteller kommt aus einem teilnehmenden Land
- Mind. zwei Gemeinden, davon mind. eine aus einem EU Mitgliedsstaat
- Mindestens 25 eingeladene (internationale) TeilnehmerInnen pro Projekt (davon max. 50% Mitarbeiter oder Politiker)

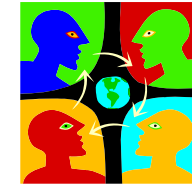
Ausschluss von der Förderfähigkeit:
Gemeinden können nur eine
Programmförderung pro Jahr erhalten!



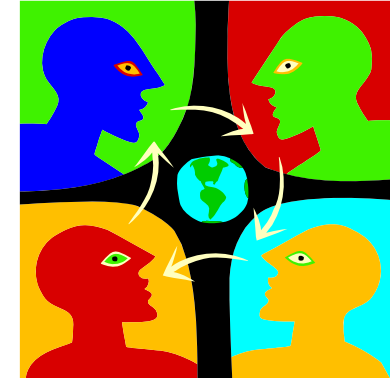


- Maximale Aufenthaltsdauer der Begegnung: 21 Tage
- Höchstzuschuss zum Projekt: 25 000 Euro
- Mindestzuschuss zum Projekt: 5 000 Euro
- Kalkulationsbasis (Lump sums)
- Keine Vorfinanzierung !

EURO	Tage	Tage
Anzahl der TN	≤ 10	>10
>190	25.000	25.000
176-190	25.000	25.000
161-175	23.000	25.000
146-160	21.000	25.000
131-145	19.000	25.000
116-130	17.000	25.000
101-115	15.000	25.000
86-100	13.000	23.000
71-85	11.000	19.000
56-70	9.000	15.000
41-55	7.000	11.000
25-40	5.000	7.000



1.1 Städtepartnerschaften:



1.1.1 Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften

1.1.2 Netzwerke zwischen Partnerstädten



1.1.2 Netzwerke zwischen Partnerstädten



Hauptmerkmale für thematische und langfristige Zusammenarbeit:

- Implementierung einer Reihe von themenbezogenen Aktivitäten
- Erstellung von Kommunikationswerkzeugen
- genaue Zielgruppendefinition und Einbeziehung relevanter VertreterInnen, ExpertInnen etc. in der Gemeinde
- Basis für eine langfristige Zusammenarbeit

Förderfähige Antragsteller:

- Städte/Gemeinden, Partnerschaftsausschüsse, Netzwerke (Gemeinden aus mind. 4 Ländern, davon eine aus der EU)
- Lokale/regionale Behörden
- Verbände/Zusammenschlüsse von lokalen Behörden



Förderfähige Länder:

- alle 27 EU-Staaten
- Albanien, E.J.R. Mazedonien, Kroatien



Unter bestimmten Vorbedingungen auch:

- EFTA-EWR Staaten: Liechtenstein, Island, Norwegen (aber nicht CH)
- Beitrittskandidat: Türkei
- Westbalkan-Staaten: Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Serbien (inkl. Kosovo)

Förderfähige Aktionen und Aktivitäten



Konferenzen, Workshops, Aufführungen etc., ...

- die den Zielen des Programms und dem Konzept der Netzwerkbildung entsprechen
(= thematische und langfristige Zusammenarbeit)
- die im Rahmen von Städtepartnerschaften stattfinden
(bestehende oder geplante von mind. 2 beteiligten Gemeinden)
- an denen mind. 30 eingeladene internationale TeilnehmerInnen aus den Partnergemeinden vertreten sind (bei allen Aktivitäten müssen immer mind. 30% der TeilnehmerInnen aus den Gastländern sein)
- die in einem der teilnehmenden Länder stattfinden



Förderfähige Aktionen und Aktivitäten

- ➡ eine Gesamtprojektlaufzeit von maximal 24 Monaten
- ➡ ein Projekt muss mind. aus 3 Veranstaltungen beinhalten
- ➡ Maximale Dauer pro Veranstaltung: 21 Tage
- ➡ genauer Zeitplan der vorgesehenen Aktivitäten im Antrag

Finanzierung und Budget



Rahmenbedingungen:

- Maximalzuschuss: 150.000 Euro
- Mindestzuschuss: 10.000 Euro
- Pauschalkostensätze (lump sums)
- Auszahlungsmodalität:
50% bei Beginn, 50% bei positiver Endevaluierung

Kalkulationsbasis:

- Anzahl der TeilnehmerInnen bei den Aktionen/Aktivitäten
- Zusätzliche Kommunikationsinstrumente
- Koordinationskosten

Anzahl der TeilnehmerInnen:



- Lokale TeilnehmerInnen (aus dem Veranstalterland)
- Transnationale TeilnehmerInnen (aus den Gastländern)

Berechnungsschema:

Anzahl der TN (lokal) \times Anzahl der Tage \times Tagsatz

plus

Anzahl der TN (transnational) \times Anzahl der Tage \times Tagsatz

PRO VERANSTALTUNG!



Tagsätze It. Auflistung im Programmleitfaden:

Land	Lokal	Transnational
Deutschland	50,60 Euro	78,40 Euro

Es zählt das Land, in dem die Aktion stattfindet!

5481
10784,36
2.719,372

Ein Rechenbeispiel:



Eine zweitägige Konferenz in Schwerin mit 50 lokalen TeilnehmerInnen und 10 TeilnehmerInnen aus Tallinn, 10 Teilnehmern aus Pila und 7 Teilnehmern aus Odense:

50 lokale TN x 2 Tage x 50,60 Euro = EUR 5.060,-

27 internationale TN x 2 Tage x 78,40 Euro = EUR 4.233,60

Gesamt: EUR 9293,60

Zu beachten ist:



- ➡ 30% der TeilnehmerInnen müssen aus Gastländern kommen
- ➡ mindestens 3 Stunden Aktivitäten ergeben einen Tag (ohne Empfang, Mittagessen etc.)
- ➡ mindestens 10.000 Euro müssen insgesamt beantragt werden
- ➡ max. 400 Personentage pro Projekt möglich

Zusätzliche Förderung für Kommunikationsinstrumente:

➤ Publikation (mind. 8 Seiten in einer Auflage von mind. 1000 Stk.)

➤ DVD mit mind. 15 Minuten Aufzeichnung, Auflage mind. 1000 Stk

ODER

CD Rom mit mind. 1 GB Daten (ohne Fotos) und einer Auflage von mind. 1000 Stück

➤ Webseite mit [.eu-Domain](#), Links zu mindestens 5 weiteren Webseiten und online zumindest 12 Monate nach Projektende



Zusätzliche Förderung für Kommunikationsinstrumente:

- ➡ Pro Instrument können nochmals **EUR 1.500,-** an Förderung bewilligt werden
- ➡ Es können max. jeweils zwei Versionen von allen drei Instrumente gefördert werden = **EUR 9.000,-**



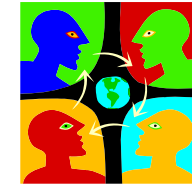
Zusätzliche Förderung für Koordinationskosten:



- ➡ 500 Euro pro Partner und Jahr
- ➡ maximal 15.000 Euro pro Projekt



Vergabekriterien - Übersicht



- **Qualitative Kriterien**
(80% Gewichtung bei der Antragstellung)

- **Quantitative Kriterien**
(20% Gewichtung bei der Antragsstellung)

Qualitative Kriterien



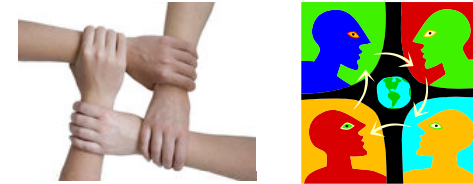
 Bedeutung für das Programm (Ziele, Prioritäten)





 Projekt und vorgeschlagene Methoden

 Wirkung

 Öffentlichkeitswirkung und Folgeaktivitäten

Quantitative Kriterien



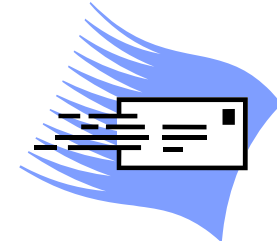
-  Anzahl der teilnehmenden Länder und Partner
-  Anzahl der direkt beteiligten Gruppen
(einschließlich benachteiligter Gruppen wie z.B.
Jugendliche oder ältere Personen)
-  Ausgewogenes Geschlechterverhältnis
-  vom Projekt indirekt betroffene Öffentlichkeit

Antragsfristen:

Tranche	Antragsfrist endet am:	Zeitraum der Begegnung
  1. Tranche (= Aufruf)	1. September 2011	1. Jan. - 30. Sept. 2012
  2. Tranche	1. Februar 2012	1. Juni 2012 - 28. Feb. 2013
 3. Tranche	1. Juni 2012	1. Okt. 2012 - 30. Juni 2013



Projekteinreichung:



Elektronisch:

Projektantrag
Ehrenwörtliche Erklärung
Berechnungsblatt/Budget

Postalisch:

Checkliste
Rechtsträgerformular
Mehrwertsteuerdokument
etc.

EACEA
Abteilung P7 Bürgerschaft
Anträge - Aktion 1. Maßnahme 1.1. od. 1.2.
Avenue du Bourget, 1 (BOUR 01/04A)
B-1140 Brüssel
Belgien

Webseiten für Dokumente:



Antragsformular unter:

http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/index_en.htm

Finanzangaben:

http://ec.europa.eu/budget/execution/ftiers_en.htm

Rechtsträger:

http://ec.europa.eu/budget/execution/legal_entities_en.htm

Berichtswesen:

- Abschlussbericht über die Implementierung
- TeilnehmerInnenliste original, für jeden Veranstaltungstag
- Programm der Veranstaltung im Original
- Dokumentation der Kommunikationsinstrumente









und



**bei der Antragstellung von Projekten
im Programm
Europa für Bürgerinnen und Bürger**






Todsünden bei der Antragstellung



-  unzureichendes Vorwissen über das Programm, aber auch über das Projektthema
-  Auswahl der falschen Unterprogramme od. Aktionen
-  Widersprüchlichkeit der Daten bzw. beim logischen Aufbau oder den einzelnen Aktionen
-  Zu kurzer Text, zu wenige Informationen bei der Beschreibung des Projektes







Todsünden bei der Antragstellung



-  unvollständige Anlagen und Dokumente
-  zu geringe Relevanz für die Zielgruppe(n)
-  zu geringe direkte Beteiligungsmöglichkeiten für BürgerInnen
-  zu geringe Europäische Relevanz und Dimension
-  Vernachlässigung der Öffentlichkeitsarbeit und Zukunftsplanung (zu geringe Nachhaltigkeit)









Formale Tipps



-  umfassende Informationen (Programm und Thema) einholen und sorgfältige Wahl des Unterprogramms
-  logischer Aufbau und Ablauf der Aktionen
-  ausführlich und sprachlich korrekt formulieren
-  detaillierten Arbeitsplan erstellen
-  verschiedene Methoden einsetzen
-  Anlagen auf Vollständigkeit prüfen (Gegenkontrolle von Dritten)

Inhaltliche Tipps



-  Relevanz für die Zielgruppe beachten und
-  ausreichend BürgerInnenbeteiligungen einplanen
 - eigenes Programm für jugendliche TN (wenn teilnehmend)
 - bei Sportveranstaltungen wenn möglich Teams mischen
 - Diskussionen, Workshops, Kulturveranstaltungen etc.
-  Forderung nach europäischer Dimension erfüllen
-  ExpertInnen, ReferentInnen einladen
-  Schwerpunktsetzung auf Bildung und Information
-  Medien mit einbeziehen, Öffentlichkeit schaffen
-  Auswirkungen auf die Kooperation der Partnergemeinden darlegen
-  Nachhaltigkeit sicher stellen

Dr. Michael Schwaiger

INIT Developments Ltd.

Mecklenburgstraße 32a

D-19053 Schwerin

Tel. +49 385 20 27 464

Fax +49 385 20 27 463

Mob. + 49 172 60 26 791



michael.schwaiger@init-developments.eu

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!